



PFARRINFO

LEITZERSDORF

April 2020



Liebe Pfarrgemeinde

Unser Leben hat sich in den letzten Wochen sehr verändert. Der Bundeskanzler hat es mit zwei Worten auf den Punkt gebracht: Verzicht und Entschleunigung. Die Einschränkung der Bewegungsfreiheit und der sozialen Kontakte, nehmen wohl die wenigsten auf die leichte Schulter.

Die derzeitige Situation fällt zusammen mit einer liturgischen Zeit in der von je her Verzicht und Entschleunigung eine wichtige Rolle spielen: Die Fastenzeit. Fasten, Verzicht und Entschleunigung fällt uns schwer, besonders wenn sich das eigene Umfeld nicht darauf einlässt.

Doch jetzt sitzen wir alle im gleichen Boot. Alle müssen mitmachen, um das Gesundheitssystem zu entlasten und die physisch schwächsten in unserer Gesellschaft zu schützen. Warum sollten wir Christen diese Zeit der Entbehrung nicht bewusst sozusagen als eine staatlich verordnete Fastenzeit begreifen? Aktiv auf manches Angenehme zu verzichten, statt es sich mürrisch wegnehmen zu lassen. Es macht einen echten Unterschied wie man damit umgeht. Vermutlich sind seit dem zweiten Weltkrieg die Rahmenbedingungen für Verzicht und Entschleunigung noch nie so gut wie jetzt.

Deshalb seid „voll Freude, wenn es für kurze Zeit jetzt sein muss, dass ihr durch mancherlei Prüfung betrübt werdet. Dadurch soll sich eure Standfestigkeit im Glauben, die kostbarer ist als Gold, das im Feuer geprüft wurde und doch vergänglich ist, herausstellen – zu Lob, Herrlichkeit und Ehre bei der Offenbarung Jesu Christi.“ (1 Petrus 1, 6-7)

Denn die Schwierigkeiten können sich in anderer Hinsicht als wirkliche Chancen entpuppen: „Gerade in dieser Zeit werden viele kleine Zeichen der Solidarität erkennbar. Jüngere Menschen gehen für ältere einkaufen. Familien die aneinander vorbeigelebt haben ringen um ein gemeinsames Miteinander. Eine Welle der Dankbarkeit durchzieht das Land im Hinblick auf den großen Dienst, den z.B. Pfleger, Ärzte, Ingenieure und Mitarbeiter in Supermärkten in diesen Tagen leisten.“

Die Menschen entdecken aufs Neue wie notwendig die Sakramente der Kirche für sie sind und verbinden sich mittels Radio, Fernsehen und Internet mit der Feier der Heiligen Messe. Die Sehnsucht ist groß. Manche Menschen schöpfen täglich neue Kraft aus den vielfältigen Angeboten, die von Tag zu Tag mehr werden.

Gott hat einen herrlichen Plan mit uns! Das Umdenken in unserer Gesellschaft ist spürbar. Und es ist notwendig, damit sich der Plan Gottes sich erfüllt – zu Lob, Herrlichkeit und Ehre Gottes. Ihr Kaplan Anton Ištuk

Unsere Kirche ist zum persönlichen Gebet tagsüber von 08.00 bis 18.00 für Sie Uhr geöffnet.



Für eine telefonische Aussprache oder zur Vereinbarung eines Beichtgesprächs (zwei Meter Sicherheitsabstand) erreichen sie mich unter:

0650 35 47 952

Kaplan Anton Istuk

Es gibt TÄGLICH die Möglichkeit zur eucharistischen Anbetung. **von 08:00 -10:00 und von 17:00-18:00 Uhr**

So geht es weiter...

Es wird weiterhin jede Woche die Heilige Messe gefeiert, allerdings nicht öffentlich.

Am Sonntag findet die Heilige Messe um 9 Uhr in Leitzersdorf und Montags um 9 Uhr in Hatzenbach, Wollmansberg oder Wiesen statt. Das Glockengeläut lädt dazu ein sich mit der Heiligen Messe im Gebet zu verbinden. **Der Erstkommunionstermin wird auf Herbstbeginn verschoben.**

Sich über die Medien mit der Heiligen Messe verbinden:

FERNSEHEN SONNTAG

10.00 Uhr, ORF III

RADIO SONNTAG

10:00 Uhr, Ö2 NÖ (f 97,9 MHz)

RADIO WOCHENTAGS

08:00 Uhr, Radio Maria Österreich (f 99,5 MHz)

12:00 Uhr, Radio Klassik Stephansdom (f 107,3 MHz)

INTERNET- Livestream

7:00 Uhr, www.vaticannews.va, mit Papst Franziskus aus Rom (deutsche Übersetzung)

10:00 Uhr, www.etwn.de

12:00 Uhr, www.missio.at

JEDEN TAG WIRD EINE HEILIGE MESSE AUS DEM PFARRVERBAND ÜBERTRAGEN

Siehe Facebook-Seite der Pfarre Stockerau

AM MONTAG wird die Heilige Messe um 9 Uhr aus Leitzersdorf, Hatzenbach, Wollmansberg oder Wiesen

Ostern kommt...

...das steht fest. **Der Palmsonntag und die Feier der Kar- und Ostertage dürfen heuer leider nicht öffentlich stattfinden.** Dennoch lade ich Sie ein sich täglich über Radio, Fernsehen und Internet mit der Feier der Heiligen Tage zu verbinden.

Liebe Gläubige, in der Ausnahmesituation bieten wir folgende Möglichkeit für den Palmsonntag und die Osternacht: "Wer gesegnete Palmzweige möchte, kann sie in der Karwoche in der Kirche abholen." Ebenso soll auch das Osterlicht zu Ihnen kommen, es kann ab 10.00 Uhr am Ostersonntag in der Kirche abgeholt werden. (Kerze nicht vergessen)

